© Walter Ebenhofer

Betreubares Wohnen Ernsthofen

Burgergasse 11
4432 Ernsthofen, Österreich

ARCHITEKTUR
Poppe*Prehal

BAUHERRSCHAFT
Heimat Österreich

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
7. April 2010

Auf einem gemeindeeigenen Grundstück im Ortszentrum von Ernsthofen entstand eine moderne und funktionelle Wohnanlage für Personen mit besonderen Wohnbedürfnissen. Das über dem Boden schwebenden, klar strukturierten Wohngebäude schafft eine Kombination von Funktionalität, Behaglichkeit und hochwertiger moderner Architektur. Das zweigeschossige Wohnhaus mit Keller beinhaltet 17 Wohnungen in Größen zwischen 40 und 90 m². Das von Grün umgebene Gebäude hat eine Nutzfläche von 1250 m². Das Ortszentrum mit den wichtigsten Nahversorgungseinrichtungen sowie der Bahnhof sind im unmittelbaren Wohnumfeld angesiedelt und auf kurzen Wegen erreichbar. Alle Wohnungen sind südorientiert und mit einem großzügigen Freibereich (Loggia) ausgestattet. Im Erdgeschoss befinden sich neben den Wohneinheiten ein Gemeinschaftsraum sowie ein Raum für Betreuungseinreichtungen. Die Aufschließung erfolgt über Stiegenhaus bzw. Lift und Laubengängen. Nicht nur 18 Stellplätze wurden errichtet, sondern auch eine detailierte Grünanlagenplanung umgibt das Gebäude und schafft einen Ausblick von den Loggien. Besonderes Augenmerk wurde auf die Barrierefreiheit, sowohl der einzelnen Wohnungen als auch aller allgemeinen Bereiche des Hauses gelegt.
Die Gebäudehülle sowie die technische Ausstattung weisen Passivhausqualität auf. Das Gebäude an sich ist ein Massivbau, aber die Loggien, das Dach und Brüstungen sind aus Holz errichtet.
Text: Architekten

© Walter Ebenhofer

© Walter Ebenhofer

© Walter Ebenhofer

Betreubares Wohnen Ernsthofen

DATENBLATT

Architektur: Poppe*Prehal (Helmut Poppe, Andreas Prehal)
Bauherrschaft: Heimat Österreich
Fotografie: Walter Ebenhofer

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 2006
Ausführung: 2008 - 2009

Grundstücksfläche: 2.438 m²
Nutzfläche: 1.426 m²
Bebaute Fläche: 887 m²
Umbauter Raum: 6.136 m³

© Walter Ebenhofer